

energie | wasser-praxis

Wasser | Recht

Neue Ansätze für
Genehmigungsverfahren

Roadmap | Gas

Untersuchungen zur H₂-Verträglichkeit von Gasanwendungen

Trinkwasser | Aufbereitung

Aluminiumabgabe von
granulierten Aktivkohlen

73. Jahrgang | November 2022 | ISSN 1436-6134



**Versorgungssicherheit &
Speicherreichweite**

Mit dem DVGW-TSM sind auch Unternehmen beim Thema Industriegas & Wasserstoff zukunftssicher aufgestellt!

In der Industrie finden Gas und aktuell zunehmend auch Wasserstoff vielseitig Verwendung: Bei thermischen Prozessen, um Prozesswärme auf hohem Temperaturniveau zu erzeugen, oder direkt als Rohstoff in der Produktion sind die beiden Energieträger unverzichtbar. Zahlreiche Branchen, z. B. in der Glasproduktion oder bei metallverarbeitenden Betrieben, sind auf Gas und Wasserstoff angewiesen. Im Rahmen einer zunehmenden Dekarbonisierung und vor dem Hintergrund, die deutsche Industrie unabhängiger von Energieimporten aus Drittländern zu machen, wird Pipelinegas dabei zunehmend durch Wasserstoff und klimaneutrale Synthesegase ersetzt. Durch die konsequente Förderung der Wasserstofftechnologie übernimmt der DVGW eine führende Rolle in der Transformation zu einer klimaneutralen Industrie. Für einen engeren Austausch zwischen Industrie und Netzbetreibern hat der DVGW aktuell die „Plattform Grüne Industrie“ gegründet.

Vielen gewerblichen Kunden ist nicht bewusst, dass für die auf ihrem Werksgelände befindlichen Gas- und Wasserstoffanlagen die Vorschriften und Anforderungen des Energiewirtschaftsrechts gelten. Mit den Forderungen an einen sicheren Betrieb solcher Anlagen sowie dem damit verbundenen Verweis auf die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik wird explizit das Regelwerk des DVGW genannt. Hintergrund ist, dass es sich bei Gas und Wasserstoff um Gefahrstoffe handelt, sodass laut der Gefahrstoffver-

ordnung nur qualifizierte bzw. geprüfte Unternehmen und Personen in diesem Bereich tätig sein dürfen. Hierfür sind im DVGW-Regelwerk die erforderlichen Qualifikationen definiert. Die Berufliche Bildung des DVGW bietet Unterstützung in Form von spezifischen Schulungsmodulen an.

Der DVGW ist auch beim Thema Wasserstoff der technische Regelsetzer und aktualisiert regelmäßig alle relevanten Regelwerke sowie TSM-Leitfäden. In diesem Zusammenhang wird derzeit das Thema Wasserstoff in das TSM integriert. Die auf Basis des DVGW-Arbeitsblattes G 1010 „Industriegas“ durchgeführten TSM-Überprüfungen hinterfragen die Aufbau- und Ablauforganisa-

tion der Unternehmen, definieren ggf. Optimierungspotenziale und reduzieren den möglichen Vorwurf eines Organisationsverschuldens. Umfangreiche Informationen rund um das Thema Industrie & Wasserstoff sind in mehreren DVGW-Broschüren zusammengestellt.

+ INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen rund um die Themen TSM für die Anwendungsbereiche Industriegas und Wasserstoff finden Sie unter www.technisches-sicherheitsmanagement.de sowie www.dvgw.de/industrie.

➔ **Holger Stegger**

DVGW-Hauptgeschäftsstelle | TSM-Stelle



Quelle: DVGW



Im ordnungspolitischen Rahmen des Staates übernimmt die Versorgungsbranche der Sparten Gas, Wasser und Strom die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln. Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das DVGW-Regelwerk, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten TSM-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren mit einer Zwischenprüfung nach drei Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen.

INFORMATION

TSM-Überreichungen

Wasserwerk Vechta

Das Wasserwerk Vechta hat sich im Frühjahr 2022 zum ersten Mal einer TSM-Prüfung für die Sparte Wasser unterzogen, bei der die unabhängigen

TSM-Experten des DVGW die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sowie die Einhaltung der technischen Regeln bei der Anwendung überprüf-

ten. Nach erfolgreicher Prüfung wurde nun die entsprechende TSM-Urkunde an das Unternehmen übergeben. Benjamin Kampers, Werkleiter des Wasserwerkes Vechta, sagte anlässlich der Urkundenübergabe: „Ich freue mich sehr über die erfolgreiche TSM-Überprüfung und bedanke mich bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch bei den TSM-Experten für ihren Einsatz. Die erfolgreiche Überprüfung unseres Technischen Sicherheitsmanagements durch den DVGW bestätigt uns, dass wir als Wasserversorger richtig aufgestellt sind.“ Mit dem erfolgreichen Abschluss der TSM-Überprüfung wird den Kundinnen und Kunden des Wasserwerks sowie den Geschäftspartnern ein zuverlässiges Zeichen für ein funktionierendes und praktikables Managementsystem bestätigt.



Quelle: Wasserwerk Vechta

v. l.: Uwe Kröger (Sicherheitsbeauftragter), Benjamin Kampers (Werkleiter), Dr. Torsten Birkholz (Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Nord), Jan-Bernd Stukenborg (Abteilungsleiter Netze) und Jan Große Bley (Abteilungsleiter Technik) bei der Übergabe der TSM-Urkunde

📄 [Presseinformation des Wasserwerks Vechta](#)

Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG



Quelle: Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG

v. l.: Claudius Bierig, Marius Greza, Gerhard Böttiger, Thomas Anders und Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Günther bei der Urkundenübergabe

Nach den bereits erfolgreich absolvierten TSM-Überprüfungen für die Gas- und Stromsparte haben die Stadtwerke Freudenstadt vor Kurzem auch die Prüfung für die Sparte Wasser bestanden. Die Schwerpunkte der Prüfung lagen in der Organisations- und Anlagensicherheit sowie dem Umwelt- und Arbeitsschutz. Nach einer intensiven Prüfung konnten die Verantwortlichen nun die begehrte TSM-Urkunde aus den Händen von Thomas Anders, dem Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg, entgegennehmen.

Der Urkundenübergabe vorausgegangen waren ein sich über mehrere Monate erstreckende Vorbereitungsprozess sowie eine zweitägige Prüfung, bei der die Betriebsorganisation der Stadtwerke auf Grundlage festgelegter Leitfäden durch zwei TSM-Experten des DVGW unter-

sucht worden war. Die Prüfung erstreckte sich dabei über einen allgemeinen und einen fachspezifischen Teil: Während im allgemeinen Teil spartenübergreifende organisatorischen Themen behandelt wurden, befasste sich der fachspezifische Teil mit allen Themen rund um die Wasserversorgung. Zu beiden Teilen galt es, jeweils 130 Fragen zur technischen Sicherheit, zur Organisation und zu den Arbeitsabläufen zu beantworten und anhand vorliegender

Dokumentationsunterlagen und Protokollen zu belegen.

Sichtlich stolz über das Ergebnis der TSM-Überprüfung zeigte sich Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Günther. „Mit dieser Überprüfung zeigen wir unseren Kundinnen und Kunden, dass unsere Stadtwerke-Mitarbeiter qualifiziert und zuverlässig unter Einhaltung der gültigen Regelwerke arbeiten.“ Günther bedankte sich in diesem Zusammenhang

bei allen an der Zertifizierung beteiligten Mitarbeitenden, insbesondere bei Marius Greza, Gerhard Böttiger und Claudius Bierig. „Auf der TSM-Urkunde wollen und können wir uns aber keinesfalls ausruhen. Vielmehr gilt es, die laufenden Prozesse ständig zu hinterfragen und kontinuierlich zu verbessern“, so Günther.

➔ **Christian Schebetka**

Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG

HALBERSTADTWERKE GmbH

Die HALBERSTADTWERKE haben sich erneut einer TSM-Überprüfung gestellt und hierfür vor Kurzem die TSM-Urkunde erhalten. Diese bestätigt, dass der Energiedienstleister für seine Kundinnen und Kunden eine qualitativ hochwertige, sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser gewährleistet.

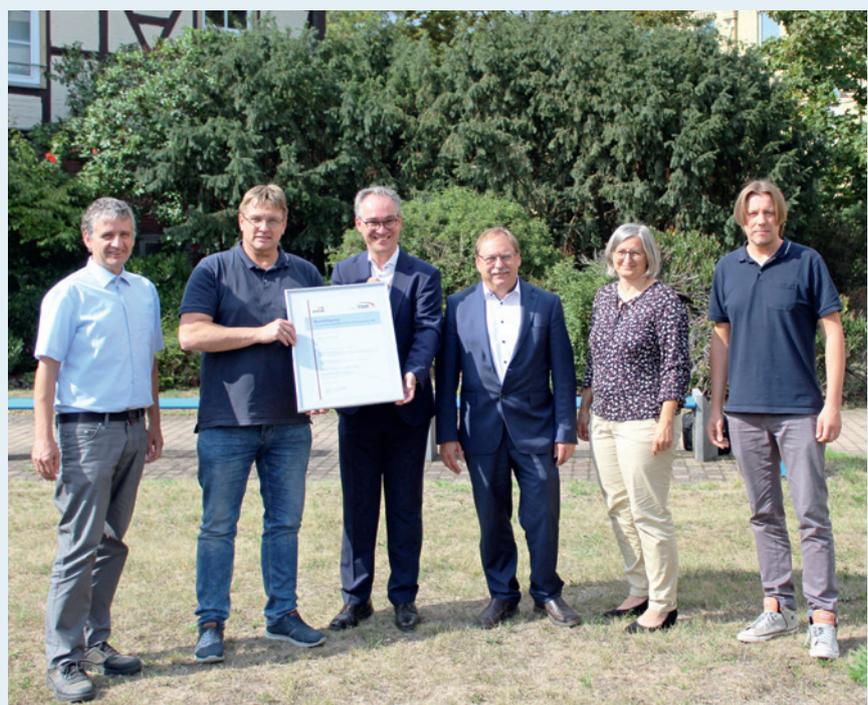
Nach einer zeitlich zweigeteilten Überprüfung – im vergangenen Jahr für die Sparten Strom sowie Wärmeerzeugung und -verteilung und in diesem Jahr für die Sparten Erdgas und Wasser – durch die unabhängigen TSM-Experten des DVGW, des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) und des Energieeffizienzverbands für Wärme, Kälte und KWK (AGFW) wurde den HALBERSTADTWERKEN bescheinigt, dass die Anforderungen an das Technische Sicherheitsmanagement in Bezug auf die Unternehmensorganisation, die Arbeitssicherheit, die Qualität der technischen Ausstattung, die Umweltschutzmaßnahmen und die Qualifikation der Mitarbeitenden sowie im Hinblick auf das Risiko- und Krisenmanagement vollumfänglich erfüllt werden.

„Die erfolgreiche Überprüfung durch die externen Auditoren hat auch für unsere Belegschaft eine große Bedeutung. Denn die Aufgaben innerhalb der Energiewirtschaft werden aufgrund aktueller Herausforderungen im Spannungsfeld von Klimawandel, Energie- und Verkehrswende sowie Digitalisierung immer komplexer. Dies stellt nicht nur an uns als Unternehmen, sondern auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hohe Anforderungen, Verantwortung für sichere, effiziente und störungsfreie Abläufe zu tragen. Der DVGW bestätigt hiermit, dass unsere Fachleute nicht nur über die erforderlichen Qualifikationen verfügen – er

würdigt vor allem auch deren tägliche Arbeit“, unterstreicht Prof. Dr. Rainer Gerloff, Geschäftsführer der HALBERSTADTWERKE GmbH.

Die TSM-Urkunde gilt nun für die nächsten sechs Jahre und dient als Nachweis z. B. gegenüber zuständigen Kontrollbehörden wie der Bundesnetzagentur (BNetzA) und dem Gesundheitsamt, dass die HALBERSTADTWERKE mit Blick auf die Qualität und die Sicherheit der Energieversorgung allerhöchsten Ansprüchen genügen.

➔ **Pressemeldung der HALBERSTADTWERKE GmbH**



Quelle: HALBERSTADTWERKE GmbH

Dr. Florian G. Reißmann (3. v. l.) von der DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland überreicht die TSM-Urkunde an den Geschäftsführer der HALBERSTADTWERKE GmbH, **Prof. Dr. Rainer Gerloff (3. v. r.)**, und sein Team